

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



FEBRUAR 2016

🖨️ drucken

Cornus sanguinea / Hartriegel, Blutroter Hartriegel

Bild 01: *Cornus sanguinea*_östlich vom Schmeckenden Bach („Gayerspatz“)_ 25. November 2009 & 14. Februar 2010

Die Rinde der jungen Zweige ist bei frei stehenden, der Sonne ausgesetzten Hartriegelsträuchern rot gefärbt, die der älteren Zweige grau. Auf dieser Brache konnte sich der Rote Hartriegel durch Wurzelbrut flächig ausbreiten.



Bild 02 li oben: *Cornus sanguinea*_Garten_3. Februar 2003__**sonst:** *Cornus sanguinea* & *C. mas*_Garten_ 5. Dezember 2015

Die Schattenseiten der Zweige und die Zweige von im Schatten stehenden Hartriegelsträuchern sind grün.

Die Zweige sind jenen des Gelben Hartriegels (Dirndlstrauch) /*Cornus mas* sehr ähnlich, die auf den Schatten- wie auf den Sonnenseiten meist grün, bisweilen aber auf der Sonnenseite auch rötlich gefärbt sein können.



Bild 03: *Cornus sanguinea*_03.06.2010_südlich von Gainfarn_18.05.2008_Garten_20.09.2002_Oberkirchen

Der Hartriegel blüht im Mai und im Juni, vereinzelt gibt es Nachblüten im September und Oktober.



Bild 04: *Cornus sanguinea*_Garten_18. Mai 2008

Die Blüten haben 4 Kronblätter, 4 sehr kurze Kelchblätter, 4 Staubgefäße und einen unterständigen Fruchtknoten, an den oben eine Nektar absondernde Scheibe (ein Diskus) anschließt, aus deren Mitte der Griffel entspringt. Jeweils 20 bis 50 Blüten sind in zahlreichen Rispendolden angeordnet.



Bild 05: *Cornus sanguinea*_Veitinger Gebirge_05. Oktober 2008

Die Früchte werden von zahlreichen Vogelarten aufgenommen. SCHÜTT & LANG [2006: 65] nennen: Singdrossel, Amsel, Wacholderdrossel, Rotkehlchen, Dorngrasmücke, Star, Elster, Blaumeise, Gimpel und Fasan.

Im rohen Zustand sind sie für Menschen nicht bekömmlich. „Die als giftverdächtig geltenden Früchte sind roh fast ungenießbar und können bei Kindern höchstens eine Gastroenteritis bewirken [...] Erste Hilfe: Nach Verschlucken roher Beeren durch Kinder Kohle-Pulvis.“^[1] "Gekochte Früchte können zu Marmelade oder Fruchtsaft verarbeitet werden [...] In Rinde, Blättern und Wurzeln befindet sich Cornin, welches gering giftig ist.“^[2]

[1] ROTH & al.: 267 [2] Bonn Universitätsklinikum: Informationszentrale gegen Vergiftungen = <http://www.gizbonn.de/index.php?id=134>



Bild 06: *Cornus sanguinea*_Garten_li oben: 31. Oktober 2002__sonst: 5. Dezember(!) 2015

Die Blätter sitzen gegenständig an den Zweigen. Die Haare an der Unterseite der Blätter können (etwa bei Gartenarbeiten mit ungeschützten Armen) die Haut reizen.



Bild 07: Cornus sanguinea_Harzberg Nordhang_08. Dezember 2007

Das Holz des Roten Hartriegels eignet sich zum Drechseln und wurde zur Erzeugung von Werkzeugstielen, von Schirm- und Spazierstöcken ^[1] und von Rechenzinken ^[2] verwendet. Für die Herstellung von Türriegeln wird es sich auch geeignet haben, der Name leitet sich aber vom althochdeutschen Wort *trugila* ab. ^[3]

[1] GAYER: 464_____ [2] KÖHLER: 243_____ [3] Ahd. -*trugila*, -*trugilin* ist diminutive und adjektivische Ableitung von *trog* = german. *truga* in dessen ursprünglicher Bedeutung 'Baum, Holz' (dann 'aus Holz gefertigter Gegenstand') [...] '*trugila* ist also 'als kleiner Baum' zu deuten ...' [MARZELL 1: 1174] „*Hartrugila* (9. Jhdt), *hartrugula* (9.10. Jhdt), *hartrugili* (seit dem 10. Jhdt), *hartrugulin* und *har(t)trugilin* (seit dem 11. Jhdt)... [und weitere ähnliche Namen]... *hartrugelenbaum* (12. Jhdt: Hildegard Physica 3,46...) zu *Hartriegel* (im 16. Jhdt)“ [MARZELL 1: 1173f]

